

Die Oberbürgermeisterin



STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL

Stadt Brandenburg an der Havel - 14767 Brandenburg an der Havel

Fachbereich II
Finanzen und Wirtschaft

Sprechzeiten: Mo/Mi 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Di 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Do 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel

Dienststelle/Amt: Bürgermeister

Gebäude: Neuendorfer Str. 90

Auskunft erteilt: Herr Scheller

Telefon: (0 33 81) 58 72 00 Telefax: (0 33 81) 58 72 04

Email: steffen.scheller@stadt-brandenburg.de
Die E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen
Anfrage 299/2007

Ihr Schreiben vom
17.08.2007

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)
II

Datum
19.10.2007

Anfrage Nr. 299/2007 der SPD-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 29.08.07 Insolvenzrisiko in Brandenburg an der Havel

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

die den Fragen vorangestellten Aussagen lassen erkennen, dass es dem Anfragenden vor allem um Aussagen zur Entwicklung der Insolvenzen im Bereich der Unternehmen geht. Deshalb werden die nachstehenden Antworten in diesem Kontext gegeben.

Zunächst ist es allerdings noch erforderlich darauf hinzuweisen, dass es sich bei den zuletzt von der Creditreform veröffentlichten Zahlen noch nicht um Zahlen für das Jahr 2007 handelt, sondern um eine Hochrechnung für 2007 auf Basis der Halbjahreszahlen.

Weiterhin ist in den Angaben der Creditreform zum Ausfallrisiko von Krediten auch die gegenüber der Unternehmensinsolvenzen viel höhere Zahl von Verbraucherinsolvenzen teilweise mit eingerechnet. Die Definitionen von Insolvenzen im Unternehmensbereich zwischen der Creditreform und der amtlichen Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (hervorgegangen aus dem LDS Landesbetrieb für Datenverarbeitung und IT-Serviceleistungen) sind aufgrund unterschiedlicher Zielstellungen nicht deckungsgleich.

Die gestellten Fragen lassen sich wie folgt beantworten:

... 2

Besucheranschrift: Stadt Brandenburg an der Havel
Neuendorfer Straße 90
14770 Brandenburg an der Havel

Postanschrift: Stadt Brandenburg an der Havel
14767 Brandenburg an der Havel

Internet-Adresse: <http://www.stadt-brandenburg.de>

Bankverbindungen: Mittelbrandenburgische Sparkasse (BLZ 160 500 00) Konto-Nr. 3 611 660 026
Brandenburger Bank (BLZ 160 620 73) Konto-Nr. 505 560
Postbank Berlin (BLZ 100 100 10) Konto-Nr. 651 819-109
Commerzbank AG (BLZ 160 400 00) Konto-Nr. 2 522 100

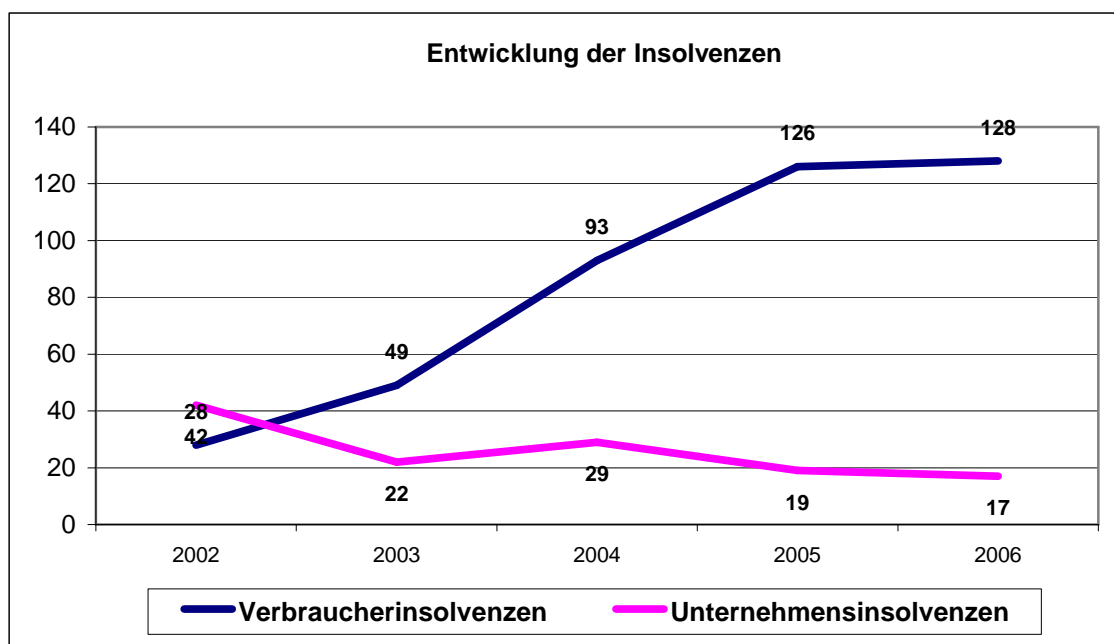
1. Haben Sie einen Überblick, in welchen Branchen vor Ort das Insolvenzrisiko besonders hoch ist?

Ja, dieser Überblick ist vorhanden, wenn man unterstellt, dass die Häufigkeitsverteilung der Insolvenzen mit der Höhe des Risikos in dem jeweiligen Wirtschaftszweig korreliert. Im Land Brandenburg liegen die Insolvenzschwerpunkte nach Angaben der Creditreform in den Branchen Gastgewerbe, Baugewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Handel.

Eine signifikant andere Verteilung für die Stadt Brandenburg an der Havel ist nicht feststellbar. Die amtliche Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg für die Stadt Brandenburg an der Havel zeigt als Schwerpunkte das Handels-/Dienstleistungs- und das Baugewerbe.

2. Worin sehen Sie die Ursachen für das Ansteigen der Insolvenzen in unserer Stadt und welche Handlungsmöglichkeiten hat die Verwaltung, diesem Trend entgegen zu wirken?

Wie eingangs erwähnt ist davon auszugehen, dass die Frage sich auf Unternehmensinsolvenzen bezieht. Die amtliche Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bzw. des LDS weist seit 2004 jährlich sinkende Unternehmensinsolvenzen aus. Insofern kann nach den bisher vorliegenden Zahlen nicht von steigenden Insolvenzen gesprochen werden.



Quelle: LDS

3. Was hat die Stadtverwaltung bisher schon unternommen, dass Brandenburg an der Havel nicht zur „Stadt der Pleiten“ wird?

Die Stadtverwaltung unternimmt alle Anstrengungen, um neben den inzwischen in vielen Belangen hervorragenden infrastrukturellen Rahmenbedingungen auch die weichen Standortfaktoren weiter zu verbessern.

Dazu gehören insbesondere alle Maßnahmen, die das in der Vergangenheit häufig kritisierte Image der Stadt verbessern. Hier ist in den vergangenen Jahren viel erreicht worden. Das Herbeireden von Negativaspekten und ein publizierter Slogan „Stadt der Pleiten“ wären dabei verantwortungslos und kontraproduktiv.

Aus der amtlichen Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bzw. des LDS ist überdies zu erkennen, dass die Anzahl der Insolvenzverfahren von Unternehmen in der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel auch im Vergleich zu den anderen kreisfreien Städten nicht als schlecht bezeichnet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.
Scheller
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 – Auszug aus dem „Statistischen Jahresbericht 2006“ der Stadt Brandenburg an der Havel
- Anlage 2 – Auszug aus „Monatsdaten + Konjunktur 8/2007“ des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

Anlage 1

130

3.6 Insolvenzen ¹⁾

3.6.1 Insolvenzverfahren

Jahr	Beantragte Verfahren								
	ins-gesamt	nach Schuldnern				darunter nach Verfahren			
		Unternehmen ²⁾		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1993	12	11	91,7	1	8,3	3	25,0	9	75,0
1994	21	18	85,7	3	14,3	5	23,8	16	76,2
1995	25	22	88,0	3	12,0	8	32,0	17	68,0
1997	24	20	83,3	4	16,7	9	37,5	15	62,5
1999	37	32	86,5	5	13,5	10	27,0	27	73,0
2001	56	51	91,1	5	8,9	24	42,9	32	57,1
2002 ³⁾	70	42	60,0	28	40,0	43	61,4	25	35,7
2003	71	22	31,0	49	69,0	53	74,6	18	25,4
2004	122	29	23,8	93	76,2	102	83,6	19	15,6
2005	145	19	13,1	126	86,9	126	86,9	19	13,1

Quelle: LDS

3.6.2 Insolvenzverfahren in ausgewählten Wirtschaftszweigen ⁴⁾

Jahr	Insolvenzverfahren von Unternehmen gesamt	darunter nach Wirtschaftszweigen							
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel ⁵⁾		Gastgewerbe	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1993	11	5	45,5	-	-	3	27,3	•	•
1994	18	2	11,1	6	33,3	6	33,3	•	•
1995	22	2	9,1	9	40,9	7	31,8	•	•
1997	20	5	25,0	7	35,0	2	10,0	1	5,0
1999	32	2	6,3	13	40,6	3	9,4	2	6,3
2001	51	6	11,8	22	43,1	10	19,6	2	3,9
2002 ³⁾	42	6	14,3	16	38,1	13	31,0	1	2,4
2003	22	4	18,2	10	45,5	3	13,6	-	-
2004	29	5	17,2	9	31,0	7	24,1	-	-
2005	19	2	10,5	7	36,8	6	31,6	-	-

Quelle: LDS

3.6.3 Insolvenzverfahren von Unternehmen in den kreisfreien Städten

Jahr	Land Brandenburg	darunter in den kreisfreien Städten							
		Brandenburg an der Havel		Cottbus		Frankfurt/Oder		Potsdam	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1993	334	11	3,3	31	9,3	23	6,9	12	3,6
1994	731	18	2,5	43	5,9	23	3,1	44	6,0
1995	1023	22	2,2	46	4,5	31	3,0	70	6,8
1997	1319	20	1,5	50	3,8	38	2,9	90	6,8
1999	1317	32	2,4	52	3,9	21	1,6	80	6,1
2001	1522	51	3,4	60	3,9	45	3,0	109	7,2
2002 ³⁾	1592	42	2,6	62	3,9	57	3,6	123	7,7
2003	1195	22	1,8	40	3,3	49	4,1	84	7,0
2004	1259	29	2,3	66	5,2	39	3,1	86	6,8
2005	1242	19	1,5	74	6,0	44	3,5	70	5,6

Quelle: LDS

- 1) vorläufige Ergebnisse
- 2) einschließlich Kleingewerbe und freie Berufe
- 3) durch Gesetzesänderungen sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich
- 4) bis 2002 nach WZ 93, ab 2003 nach WZ 2003
- 5) Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Anlage 2

Auszug aus „Monatsdaten + Konjunktur 8/2007“
des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

Ausgewählte Regionaldaten

Verwaltungsbezirk	Insolvenzen im Mai 2007					
	Insolvenzen				Forderungen	
	Berichts- monat	Verfahren		Vorjahres- monat	Berichts- monat	Vorjahres- monat
		davon				
	Unternehmen	übrige Schuldner				
Anzahl				1 000 EUR		
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	16	2	14	17	4 325	5 033
Cottbus	30	5	25	33	3 434	5 660
Frankfurt (Oder)	16	3	13	23	5 422	3 258
Potsdam	38	4	34	38	6 997	1 574
Landkreise						
Barnim	31	3	28	46	4 779	4 613
Dahme-Spreewald	51	5	46	24	5 493	1 877
Elbe-Elster	21	6	15	18	3 480	3 278
Havelland	37	4	33	33	5 355	1 993
Märkisch-Oderland	59	9	50	55	7 640	19 016
Oberhavel	40	5	35	32	10 425	5 374
Oberspreewald-Lausitz	22	2	20	27	2 255	3 821
Oder-Spree	49	3	46	27	6 457	4 739
Ostprignitz-Ruppin	16	5	11	32	1 811	6 400
Potsdam-Mittelmark	39	5	34	31	6 592	13 968
Prignitz	16	5	11	15	1 089	1 203
Spree-Neiße	19	6	13	21	4 671	2 281
Teltow-Fläming	27	3	24	29	4 106	5 369
Uckermark	28	4	24	18	1 885	4 357
Land Brandenburg	555	79	476	519	86 217	93 814